

<b>Jahresabschluss nach IFRS</b>				
<i>Financial Reporting according to IFRS</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>31911</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>		<b>Workload</b>
	1	Einführungsteil		100 h
	2	Grundlagenteil		50 h
	3	Anwendungsteil		150 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	Modul „Jahresabschluss nach IFRS“:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Modulabsolventen kennen die Aufgaben des Jahresabschlusses nach IFRS, insb. die Informationsfunktion im Rahmen einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung.</li> <li>Die Modulabsolventen haben ein kritisches Grundverständnis hinsichtlich der internationalen Standardsetzung und der Anwendungsprobleme der IFRS entwickelt. Die Modulabsolventen kennen die Anwendungsbereiche der IFRS-Rechnungslegung.</li> <li>Die Modulabsolventen kennen das Rahmenkonzept der IFRS und können dessen Auswirkungen auf das Gesamtsystem der IFRS beurteilen.</li> <li>Die Modulabsolventen kennen die Bilanzierung nach IFRS dem Grunde, der Höhe und dem Ausweis nach – im Allgemeinen und im Speziellen (also für konkrete Sachverhalte).</li> <li>Die Modulabsolventen kennen IFRS-spezifische Regelungen, wie bspw. Regelungen zum Leasing, zur Umsatzrealisierung oder zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten.</li> <li>Die Modulabsolventen sind mit den Bestandteilen des IFRS-Abschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung) vertraut.</li> <li>Die Modulabsolventen kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Bilanzierung nach HGB und nach IFRS.</li> <li>Die Modulabsolventen können Sachverhalte der IFRS-Rechnungslegung auch in Buchungssätzen (Doppik) abbilden.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	Jahresabschluss nach IFRS			
	Neben den traditionellen deutschen Rechnungslegungsnormen nach HGB ist in Deutschland insbesondere für kapitalmarktorientierte Konzernmutterunternehmen auch die Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) relevant. Im Unterschied zur nationalen Rechnungslegung nach HGB, in welcher der Gläubigerschutz und das damit verbundene Vorsichtsprinzip im Mittelpunkt stehen, ist die Rechnungslegung nach den IFRS vorrangig auf die Informationsinteressen der sog. Investoren (im Sinne der aktuellen und potentiellen Eigen- und Fremdkapitalgeber) ausgerichtet. Vor dem Hintergrund der gewachsenen Bedeutung grenzüberschreitender (Kapital-)Verflechtungen ist der Erwerb von Kenntnissen über die internationale Rechnungslegung ein wichtiger Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Studiums.			
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>			
	Das Modul besteht aus drei Fernstudieneinheiten. Das Modul wird durch den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung, als schriftliches Studienmaterial präsentiert und ist didaktisch so aufbereitet, dass er von den Modulteilnehmern in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden kann.			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
	Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.			

	Inhaltlich: Besondere Bedeutung kommt dabei dem Modul 31011 („Externes Rechnungswesen“) zu.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Bachelor of Laws Akademiestudium
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> –